

05. Juni 1970

3. Für das Landessiegerwettbewerbsschießen Samstag, den 27. Juni 1970, werden die Kirchen, worin ich eine konsequente Zusammenarbeit mit den Patronenkompanien, um ein erfolgreiches Abschneiden zu versichern. Wie bereits bekannt, nehmen nachstehende Mannschaften daran teil:

RK Landshut 1 u. 2, RK Hingolting 1 u. 2, RK Oberschneiding, RK Ströbing,

RK Hengersberg, RK Eggenfelden, RK Vilshofen, RK Wessels, RK Pfalzkirchen, RK Purbach

Rundschreiben 2/70

4. Allgemein zu den Übungsschießen soll nochmals hingewiesen, nachdem unliebsame Vorkommnisse dazu Anlass geben, daß auf den Schießständen alle Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sind, daß Disziplin zu bewahren ist, daß die einstelligen Schießstände zu bewahren sind, daß die einstelligen Schießstände zu bewahren sind.

Liebe Kameraden!

Gebe Euch zur Beachtung nachstehende Änderung bekannt:

Reservisteneinsatz 6. - 10.7.70. Mittelswald

5. Ich darf an unseren vorbeachtigten wehrsportlichen Kameraden mit den betriebswirtschaftlichen Reservistenkameraden am 20. Juni 1970 in P o 3 k i n 3 als Mittelpunktveranstaltung erfinden, die bieten Ihre Veranstaltungen sind in diesen Übungswochen nicht durchzuführen zu lassen, bitte Euch ebenfalls mit der Geschäftsstelle sich abstimmen!

Die Vorbereitungen sind im vollen Gange, die Verbindungen mit den Soldatenführern ist bereits hergestellt und nach in den werden wir in Pocking die grundsätzliche Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, dem Sportverein und dem Fremdenverkehrsverein durchführen können. Anschließend werden wir dann Ihnen die genaue Ausschreibung zur Meldungsbearbeitung zuordnen.

6. Betr.: Winterarbeiten für Offiziere und Unteroffiziere im aktiven Dienst

Folgende Themen über die Reservisteneinsatz wurden zur Kenntnis gestellt, was für uns der Bereich ist, wie ernst von der Gruppe mehr je unsere Verbandstätigkeit genommen wird!

Wünsche den Teilnehmern einen guten Erfolg!

2. Das niederbayerische Vergleichsschießen hat inzwischen mit seinen guten Ergebnissen gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg unserer militärischen Weiter- und Schießausbildung sind. Um nicht unnötig zu wiederholen, darf ich auf den Rundbrief Nr. 5/70 vom 01.06.70 des VBK-66 StOff hinweisen, der genau aufzeigt die Platzierung und die Leistungsergebnisse der beteiligten RK. Ich spreche den Siegern wie aber auch allen Reservisten-Kameraden meine volle Anerkennung aus. Es ist bedauerlich, daß 6 Mannschaften ausgeblieben sind, aber man darf nicht vergessen, daß bereits 1 Mann, der seinen beruflichen Verpflichtungen wie familiären Verpflichtungen nachzukommen hat, in letzter Minute seine Mannschaft ausfallen lassen kann. In allen Fällen ist es aber eine kameradschaftliche Verpflichtung den Ausfall dem Veranstalter kurzfristig bekannt zu geben! Besonders aber möchte ich noch der RK-Oberschneiding für den besten Gewehrshützen - 50 Ringe - zum Einzelerfolg gratulieren!

am

3. Für das Landesauswahlschießen Samstag, den 27.06.1970 in Bogen-Kreuzkirchen verbitte ich eine konsequente Zusammenarbeit mit der OrgRes und den Patenkompanien, um ein erfolgreiches Abschneiden sicherzustellen. Wie bereits bekannt, nehmen nachstehende Mannschaften daran teil:

RK Landshut 1 u. 2, RK Dingolfing 1 u. 2, RK Oberschneiding, RK Ströbing;

RK Hengersberg, RK Eggenfelden, RK Vilshofen, RK Wegscheid, RK Pfarrkirchen, RK Fürstenzell.

4. Allgemein zu den Übungsschießen sei nochmals hingewiesen, nachdem unliebsame Vorkommnisse dazu Anlaß geben, daß auf den Schießständen alle Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sind, daß Disziplin zu bewahren ist, daß die eingeteilten Funktionäre der einzelnen RK in Zusammenarbeit mit dem von der aktiven Truppe dankenswerterweise abgestellten Personals einen raschen und reibungslosen Ablauf der Schießen auf den einzelnen Stationen garantieren! Jedenfalls ist der Genuß von allen alkoholischen Getränken für die Dauer des Schießens auf dem Stand untersagt. Kameraden, ich bitte diese Anordnung zu verstehen, sonst laufen wir der Gefahr, daß die Kommandeure einschränken wenn nicht ganz einstellen lassen. Ich weiß, ich kann mich auf Euch alle verlassen!

5. Ich darf an unseren beabsichtigten wehrsportlichen Vergleichskampf mit den österreichischen Reservistenkameraden am 26./27. Sept. 1970 in Pocking als Mittelpunktveranstaltung erinnern und Sie bitten Ihre Veranstaltungen in diesen Einzugswochen nicht parallel störend laufen zu lassen. Ich bitte Euch allenfalls mit der Bezirksgeschäftsstelle sich abzustimmen! Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, die Verbindungen mit 3 Öster Soldatenbündnissen ist bereits hergestellt und noch im Juni werden wir in Pocking die grundsätzliche Besprechung mit der RK zusammen mit der Gemeindeverwaltung, dem Sportverein und dem Fremdenverkehrsverein durchführen können. Anschließend werden wir dann Ihnen die genaue Ausschreibung zur Meldungsabgabe zuleiten.

6. Betr.: Winterarbeiten für Offiziere und Unteroffiziere im aktiven Dienst

Folgende Themen über die Reservistenarbeit wurden zur Ausarbeitung gestellt, was für uns der Beweis ist, wie ernst von der Truppe mehr als je unsere Verbandstätigkeit genommen wird!

Für Offiziere: "Der Reservist als Mittler zwischen Bundeswehr und Gesellschaft"

Unteroffiziere m. Port.: "Erfahrungen mit Reservisten-Folgerungen für die Praxis"

Unteroffiziere ohne Port.: "Die Stellung des Unteroffiziers d. Res. in der Bundeswehr"

Unser Verband (Bundesleitung) hat nun der Truppe angeboten für die Winterarbeit 1970/71 für die gleichen Dienstgradgruppen Vorschläge für je ein Thema vorzulegen, das dann aktive Soldaten bearbeiten.

Das Präsidium ruft hiermit dazu auf, solche Themenvorschläge aus der Reservistenarbeit bis zum 01.07.1970 vorzulegen. Vielleicht eignen sich besonders Pädagogen für die Ausarbeitung solcher Vorschläge, die über die Landesgruppe München, Seidistr. 7 einzureichen sind.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

7. Unser Pressereferent Kamerad Wimmer, RK-Wallersdorf bringt demnächst den Vorschlag ein, für die Bezirksgruppe Niederbayern ein alle Monate erscheinendes "Informationsblatt" herauszubringen. Den einzelnen RK wird dort Gelegenheit gegeben, Ihre Berichte wirklich zu publizieren. Die sogenannten Rundschreiben würden auch so eine bessere Aufmachung erfahren. Kameraden Wimmer zunächst für seine Vorarbeit herzlichen Dank!
8. ich
Kameraden inzwischen war in Bonn - Gespräch mit der Bundesleitung betr. Veranstaltung Pocking-P.5- und habe die Gelegenheit genutzt, die Bonner Fahnenfabrik aufzusuchen. Das schriftliche Angebot für die beabsichtigte Fahne liegt nun vor und überrascht allerdings bezüglich der Anschaffungskosten, nämlich DM 1680.-+MWS. Unser Landesgeschäftsführer Toni K u r z, der dem Vergleichsschießen am letzten Samstag in Egen beiwohnte in seiner bekannten Verbundenheit zu uns Niederbayern, dafür auch nochmals auf diesem Weg unseren herzlichsten Dank für sein Kommen, war von dieser Summe überrascht. Er versprach mir "billigere Quellen" ausfindig zu machen. So stelle ich die Anschaffung zunächst bis zu unserem Herbstseminar zurück!
9. Ich kann nicht umhin, ich muß wieder die leidige Beitragsgeschichte aufgreifen und bitten, daß nun doch konsequent die Beiträge anteilig abgeführt werden. Der Bezirk hat überhaupt keine Einnahmen ausser dem Rückflußanteil aus dem abgeführten Beitragsaufkommen der RK. Wir sollen Pokale stiften und dergleichen mehr. Bitte Kameraden sorgen dafür, daß endlich Ordnung auch in dieser Sache reinkommt. Die Bezirksgeschäftsführer werden von der Landes- und Bundesleitung angewiesen, Revisionen bei allen RK zu machen. Ich hoffe nur, daß keine Überraschungen uns bevorstehen. Verantwortlich ist schließlich der Kassier aber letztlich der RK-Vorsitzende.
10. Die Ruselhütte hat wie bekannt durch den vielen Schneedruck größeren Schaden erlitten, den wir selbst nicht mehr beheben können. Habe offiziell der Forstverwaltung den Schaden berichtet mit der Bitte um Beihilfe. Übernahme der Kosten, die nun nach dem Rückschreiben des Forstamtes Deggendorf erst durch das zuständige Landbauamt Passau festzustellen sind. Ich ersuche wieder die beschlossenen DM 50.- pro RK endgültig zur Einzahlung zu bringen Kto.Nr.3956 bei der Volksbank Landshut Kennwort "Ruselhütte". Beschränkt kann aber die Hütte lt. Kamerad Ertl, Deggendorf weiterhin benutzt werden. Dazu die Bitte sich vorzeitig anzumelden, nach der allgemeinen Hüttenordnung dort zu verhalten, den mäßigen Beitrag für Übernachtung zu entrichten!
11. Dann Kameraden bitte ich im Einvernehmen mit den HFW Res vorallem die Entlassungstermine der Wehrpflichtigen aus der Bundeswehr zu beachten betr. frühzeitiger Kontaktaufnahme für Einladungen zu RK-Abenden und Aufnahmen. Die Patenkompanien können auch vorallem hier beste "Schützenhilfe" bieten.
12. Zum Abschluß des heutigen Rundbriefes noch eine erfreuliche Mitteilung. In der schönen Ortschaft Leiblfing b./Straubing ist eine RK im Entstehen. Ich sage hiermit Herrn HFW O t t o, sowie unserem Kameraden A d a m e c k und dem RK-Vorsitzenden N i r s c h l von Dingolfing sehr herzlichen Dank für die Werbung und Gestaltung der 1. Versammlung. Nach dieser aner kennenswerten Vorarbeit kann nun am Freitag, den 26. Juni 1970 um 20.00 Uhr Cafe Schießl in Leiblfing die Gründungsversammlung zur Durchführung kommen, wozu ich alle Kameraden der Umgebung und benachbarten RK herzlich einladen möchte.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
gez. Bräuherr

VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern -

8300 Landshut, den 07. Juni 1970
Innere Münchner Straße 18-20
Tel.: 5106

Sprechtag jeden Mittwoch
von 08.00 bis 17.00 Uhr

An alle
RK-Vorsitzenden
im Bezirk Niederbayern

Rundschreiben Nr. 2 / 70
=====

Liebe Kameraden !

Bitte beachten Sie nachfolgende Änderung:

Reservistenwettkampf vom 06. bis 10. Juli 1970 in MITTENWALD/LUTTENSEE
(Siehe Rundbrief VdRBw e.V. Nr. 1/70 v. 21.04.70)

Der Reservistenwettkampf vom 06. bis 10. Juli 1970 findet nicht wie
vorgesehen in MITTENWALD/LUTTENSEE sondern bei der

Gebirgsjägerbrigade 23

8230 Bad Reichenhall

General Konrad-Kaserne, Nonnenstr. 23

statt.

Zu den Wettkämpfen sind als Anzug und Ausrüstung von den Teilnehmern
mitzubringen:

- Ausgehanzug (weißes Hemd)
- Arbeitsanzug mit Arbeitsmütze, Stahlhelm, Koppeltragegestell,
kleine Kampftasche, Kampfstiefel, Socken, grau, Wolle,
Unterhose, oliv
- Badehose
- Trainingsanzug

Teilnehmer, die bereits in MITTENWALD/LUTTENSEE Quartiere für ihre
Angehörigen bestellt haben, sagen diese bitte ab. (Siehe "Loyal"
Mai 70 unter Verbandsnachrichten, grüne Einlage Seite 1)

Ich wünsche allen Teilnehmern einen guten Erfolg !

1. Das Niederbayerische Vergleichsschießen hat inzwischen mit seinen
guten Ergebnissen gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg unserer
militärischen Weiter- und Schießausbildung sind. Um nicht unnötig
zu wiederholen, darf ich auf den Rundbrief Nr. 5/70 v. 01.06.1970
des VBK 66, StOffzRes hinweisen, der genau die Plazierung und die
Leistungsergebnisse der beteiligten RK's aufzeigt. Ich spreche den
Siegern, wie aber auch allen Reservisten-Kameraden, meine volle An-
erkennung aus. Es ist bedauerlich, daß 6 Mannschaften ausgeblieben

sind, aber man darf nicht vergessen, daß bereits 1 Mann, der z. B. seinen beruflichen wie familiären Verpflichtungen nachzukommen hat, in letzter Minute seine Mannschaft ausfallen lassen kann. In allen Fällen ist es aber eine kameradschaftliche Verpflichtung den Ausfall dem Veranstalter kurzfristig bekanntzugeben.

Besonders aber möchte ich noch der RK Oberschneiding für den besten Gewehrschützen, OGefr d. Res. S t o i b e r, Ludwig, 50 Ringe zum Einzelerfolg gratulieren.

2. Für das Landesauswahlschießen am Samstag, dem 27.06.1970 in BOGEN-KREUZKIRCHEN erbitte ich eine konsequente Zusammenarbeit mit der OrgRes und den Patenkompanien, um ein erfolgreiches Abschneiden sicherzustellen. Wie bereits bekannt, nehmen folgende Mannschaften daran teil:

RK Landshut 1. und 2. Mannschaft

RK Dingolfing 1. und 2. Mannschaft

RK Oberschneiding

RK Straubing

RK Hengersberg

RK Eggenfelden

RK Vilshofen

RK Wegscheid

RK Pfarrkirchen

RK Fürstenzell

3. Allgemein zu den Übungsschießen sei nochmals hingewiesen, nachdem unliebsame Vorkommnisse dazu Anlaß geben, daß auf den Schießständen alle Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten sind, daß Disziplin zu bewahren ist, daß die eingeteilten Funktionäre der einzelnen RK in Zusammenarbeit mit dem von der aktiven Truppe dankenswerterweise abgestellten Personal einen raschen und reibungslosen Ablauf der Schießen auf den einzelnen Stationen garantieren! Jedenfalls ist der Genuß von allen alkoholischen Getränken für die Dauer des Schießens auf dem Stand untersagt. Kameraden, ich bitte diese Anordnung zu verstehen, sonst laufen wir Gefahr, daß die Kommandeure einschränken, wenn nicht ganz einstellen lassen. Ich weiß, ich kann mich auf Euch alle verlassen!

4. Ich darf an unseren beabsichtigten wehrsportlichen Vergleichskampf mit den österreichischen Reservistenkameraden am 26./27. Sept. 1970 in P o c k i n g als Mittelpunktveranstaltung erinnern und Sie bitten, Ihre Veranstaltungen in diesen Einzugswochen nicht parallel störend laufen zu lassen. Ich bitte Euch allenfalls mit der Bezirksgeschäftsstelle sich abzustimmen.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, die Verbindungen mit 3 österreichischen Soldatenbündnissen sind bereits hergestellt und noch im Juni werden wir in Pocking die grundsätzliche Besprechung mit der RK zusammen mit der Gemeindeverwaltung, dem Sportverein und dem Fremdenverkehrsverein durchführen können. Anschließend werden wir dann Ihnen die genaue Ausschreibung zur Meldungsabgabe zuleiten.

5. Betr. Winterarbeiten für Offiziere und Unteroffiziere im aktiven Dienst

Folgende Themen über die Reservistenarbeit wurden zur Ausarbeit gestellt, was für uns der Beweis ist, wie ernst von der Truppe unsere Verbandstätigkeit genommen wird.

Für Offiziere: "Der Reservist als Mittler zwischen Bundeswehr und Gesellschaft"

Unteroffiziere mit Port.: "Erfahrungen mit Reservisten - Folgerungen für die Praxis"

Unteroffizier ohne Port.: "Die Stellung des Unteroffizier der Reserve in der Bundeswehr"

Unser Verband (Bundesleitung) hat nun der Truppe angeboten, für die Winterarbeit 1970/71 für die gleichen Dienstgradgruppen Vorschläge für je ein Thema vorzulegen, das dann aktive Soldaten bearbeiten.

Das Präsidium ruft hiermit dazu auf, solche Themenvorschläge aus der Reservistenarbeit bis zum

T:

01. 07. 1970

vorzulegen. Vielleicht eignen sich besonders Pädagogen für die Ausarbeitung solcher Vorschläge, die über die Landesgruppe München, Seidlstr. 7 einzureichen sind.

6. Unser Pressereferent Kamerad Wimmer, RK Wallersdorf bringt demnächst den Vorschlag ein, für die Bezirksgruppe Niederbayern ein alle Monate erscheinendes "Informationsblatt" herauszubringen. Den einzelnen RK wird dort Gelegenheit gegeben, Ihre Berichte wirklich zu publizieren. Die sogenannten Rundschreiben würden auch so eine bessere Aufmachung erfahren. Kameraden Wimmer zunächst für seine Vorarbeit herzlichen Dank !
7. Kameraden, inzwischen war ich in Bonn - Gespräch mit der Bundesleitung betr. Veranstaltung Pocking - P. 4 - und habe die Gelegenheit genutzt, die Bonner Fahnenfabrik aufzusuchen. Das schriftliche Angebot für die beabsichtigte Fahne liegt nun vor und überrascht allerdings bezüglich der Anschaffungskosten, nämlich DM 1 680.00 + WMS. Unser Landesgeschäftsführer Toni K u r z, der dem Vergleichsschießen am letzten Samstag in Bogen beiwohnte in seiner bekannten Verbundenheit zu uns Niederbayern, dafür auch nochmals auf diesem Weg unseren herzlichsten Dank für sein Kommen, war von dieser Summe überrascht. Er versprach mir "billigere Quellen" ausfindig zu machen. So stelle ich die Anschaffung zunächst bis zu unserem Herbstseminar zurück.
8. Ich kann nicht umhin, ich muß wieder die leidige Beitragsgeschichte aufgreifen und bitten, daß nun doch konsequent die Beiträge anteilig abgeführt werden. Der Bezirk hat überhaupt keine Einnahmen außer den Rückflußanteil aus dem abgeführten Beitragsaufkommen der RK. Wir sollen Pokale stiften und dergleichen mehr. Bitte Kameraden sorgt dafür, daß endlich Ordnung in diese Sache kommt. Die Bezirksgeschäftsführer werden von der Landes- und Bundesleitung angewiesen, Revisionen bei allen RK durchzuführen. Ich hoffe nur, daß uns keine Überraschungen bevorstehen. Verantwortlich ist schließlich der Kassier, aber letztlich der RK-Vorsitzende.
9. Die Ruselhütte hat wie bekannt durch den starken Schneedruck größeren Schaden erlitten, den wir selbst nicht mehr beheben können. Ich habe offiziell der Forstverwaltung den Schaden berichtet mit der Bitte um Übernahme der Kosten, die nun nach dem Rückschreiben des Forstamtes Deggendorf erst durch das zuständige Landbauamt Passau festzustellen

sind. Ich ersuche wieder die beschlossenen DM 50.00 pro RK endgültig zur Einzahlung zu bringen. Kto.Nr. 3956 bei der Volksbank Landshut, Kennwort "Ruselhütte". Beschränkt kann aber die Hütte lt. Kamerad Ertl, Deggendorf weiterhin benutzt werden. Dazu die Bitte, sich vorzeitig anzumelden. Die allgemeine Hüttenordnung bitte ich zu beachten und den geringen Beitrag für Übernachtung zu entrichten.

10. Dann Kameraden bitte ich im Einvernehmen mit den HptFwRes vorallem die Entlassungstermine der Wehrpflichtigen und Zeitsoldaten aus der Bundeswehr zu beachten betr. frühzeitiger Kontaktaufnahme für Einladungen zu RK-Abenden und Aufnahmen. Die Patenkompanien können auch vorallem hier beste "Schützenhilfe" bieten.
11. Zum Abschluß des heutigen Rundbriefes noch eine erfreuliche Mitteilung. In der schönen Ortschaft Leiblfing b./Straubing ist eine RK im Entstehen. Ich sage hiermit Herrn HptFw O t t o, sowie unserem Kameraden A d a m e c k und dem RK-Vorsitzenden N i r s c h l von Dingolfing sehr herzlichen Dank für die Werbung und Gestaltung der 1. Versammlung. Nach dieser aner kennenswerten Vorarbeit kann nun am Freitag, dem 26. Juni 1970 um 20.00 Uhr im "Café Monika" in Leiblfing die Gründungsversammlung zur Durchführung kommen, wozu ich alle Kameraden der Umgebung und die benachbarten RK herzlich einladen möchte.
12. Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch ein Kurzbericht über den erfolgreich durchgeführten 1. Internationalen Volks- und 5. Niederbayernmarsch über 10, 20, und 30 km der Reservisten-Kreiskameradschaft Maltersdorf unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Werner S c h o l z in Neufahrn am heutigen Tag. Dank und Anerkennung für die Organisation und Durchführung gebührt Kamerad Scholz mit seinen bewährten Kameraden !
- a) Teilnehmerzahl: ca. 3 500
- b) Ältester Teilnehmer: Herr Josef K o n r a d aus Prinköfen, 81 Jahre, der mit einem Silberteller für seine Leistung besonders ausgezeichnet wurde. Man kann da nur sagen: Hut ab !
- c) Stärkste Teilnehmergruppen des Reservistenverbandes:
- | | | | |
|----|-----------------|----|-------------|
| 1. | RK Dingolfing | 64 | Marschierer |
| 2. | RK Münster | 30 | " |
| 3. | RK Rottenburg | 17 | " |
| 4. | RK Böbrach | 17 | " |
| 5. | RK Pfarrkirchen | 14 | " |

die alle mit Erinnerungsgeschenken ausgezeichnet wurden.

- d) Als Ehrengäste konnte der Kreisvorsitzende Werner Scholz begrüßen:
- | | |
|--|--|
| Den Schirmherrn | Herrn Landrat Ludwig Mayer, Maltersdorf, |
| | Herrn Bürgermeister Frankl, Neufahrn |
| | Herrn Major Weigert, VBK 66 |
| | Herrn Hauptfeldwebel Otto, VBK 66 |
| Bezirksvorsitzenden | Herrn Major d. Res. Bräuherr, Straubing |
| stv. BezVors. | Herrn Hauptfeldwebel d.R. Hausmann, Landshut |
| BezGeschFhr | Herrn Hauptfeldwebel d.R. Hamm, Landshut |
| swie den Beisitzer des Landesverbandes München | |
| | Herrn StUffz d. Res. Christmann, Straubing |

e) Internationale Beteiligung:

Libanon, Amerika, Niederlande und Österreich.

jeden Mittwoch
von 09.00 bis 17.00 Uhr

13. Und eine 13. aktuelle Meldung:

Das Weißbuch 1970 zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und zur Lage der Bundeswehr wird jeder RK durch die HptFwRes anlässlich der nächsten Versammlungen zugeleitet. Es dient als Diskussionsgrundlage bei den künftigen Veranstaltungen. Berechtigte Verbesserungsvorschläge bzw. Richtigstellungen aus der Sicht unserer Erfahrung werden jederzeit zur Weiterleitung entgegengenommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen !

Liebe Kameraden !

gez: Unterschrift
(B r ä u h e r r)
Bez. Vorsitzender

Bitte beachten Sie nachfolgende Änderung:

Für die Richtigkeit:

8300 Landshut, den 10.06.1970

06. bis 10. Juli 1970 in MITTENWALD/LUTTENBERG

(Siehe Rundbrief VdBw e.V. Nr. 1/70 v. 21.04.70)

Hamm

(Hamm)
Geschäftsführer

Der Wettbewerb vom 06. bis 10. Juli 1970 findet nicht wie

MITTENWALD/LUTTENBERG sondern bei der

Gebirgsjägerbrigade 23

8250 Bad Reichenhall

General-Konrad-Kaserne, Nonnenstr. 23

statt.

Zu den Wettkämpfen sind als Anzug und Ausrüstung von den Teilnehmern mitzubringen:

- Ausgehanzug (weiße Hemd)
- Arbeitsanzug mit Arbeitshüte, Stahlhelm, Koppeltragegestell, kleine Kampflasche, Kampftiefel, Socken, graue Woll-, Unterhose, Oliv
- Badehose
- Trainingsanzug

Teilnehmer, die bereits in MITTENWALD/LUTTENBERG Quartiere für ihre Angehörigen bestellt haben, sagen dieses bitte ab. (Siehe "Loyal" Mai 70 unter Verbandsnachrichten, grüne Einlage Seite 7)

Ich wünsche allen Teilnehmern einen guten Erfolg !

- Das Niederbayerische Vergleichsschießen hat inzwischen mit seinen guten Ergebnissen gezeigt, daß wir auf dem richtigen Weg unserer militärischen Weiter- und Schießausbildung sind. Um nicht unnötig zu wiederholen, darf ich auf den Rundbrief Nr. 5/70 v. 01.06.1970 des VdB 66, StOffRes hinweisen, der genau die Platzierung und die Leistungsergebnisse der beteiligten RK's aufzeigt. Ich spreche den Siegern, wie aber auch allen Reservisten-Kameraden, meine volle Anerkennung aus. Es ist bedauerlich, daß 5 Mannschaften ausgeblieben

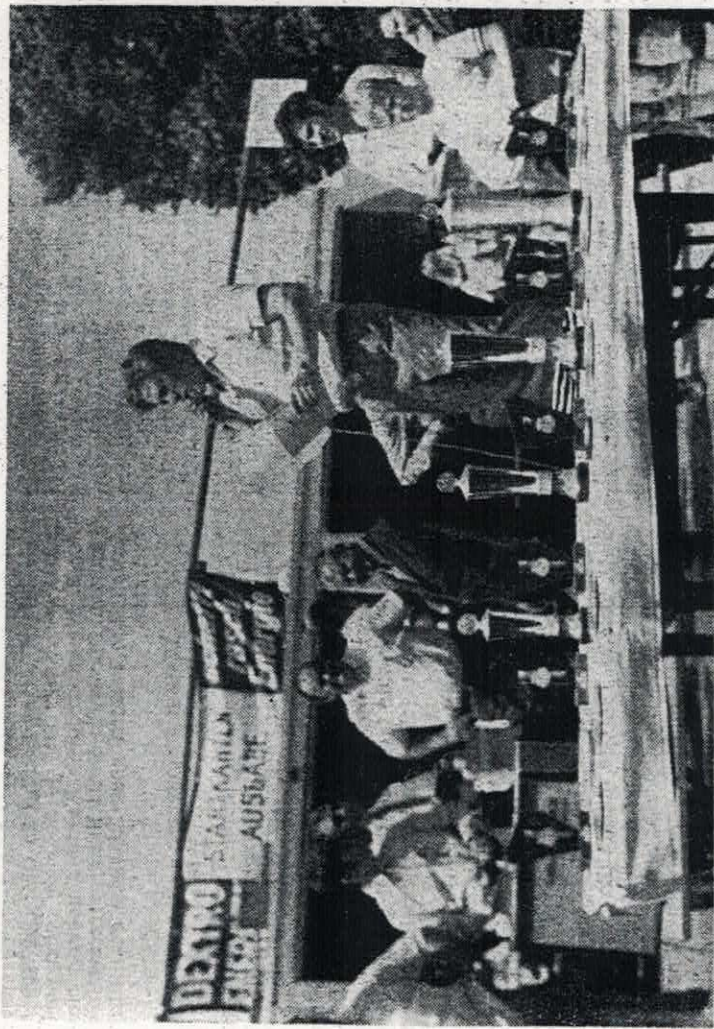
Auf Schusters Rappen durch die Fluren der Heimat

Über 3 500 Teilnehmer(innen) beteiligten sich am ersten großen internationalen Volksmarsch — 5. Niederbayernmarsch — Eine ausgezeichnete Organisation verdient Lob und Anerkennung — Mit 81 Jahren der älteste und mit zwei Jahren die jüngste Teilnehmer(in) — Schirmherr Landrat Meyer war mit dabei — Aus Libanon marschierte ein Ehepaar mit

Neufahrn. Ein voller Erfolg war der von der Reservisten-Kreis kameradschaft Mallersdorf am Sonntag in Neufahrn durchgeführte 1. große internationale Volksmarsch — 5. Niederbayernmarsch. Ein Lob verdienen die Organisatoren und insbesondere Kreisvorsitzender Werner Scholz. Anerkennung auch für die hervorragende Zusammenarbeit des Veranstalters mit dem Bayerischen Roten Kreuz. Gut gesinnt war auch der Wettergott und was sollte noch schief gehen? Wohl wenige machten sich Gedanken über die umfangreiche Organisation eines solchen Volksmarsches. Seit November waren die Männer um Werner Scholz mit den Vorbereitungen beschäftigt und er selbst war der Unermüdlichste. Viel gab es zu erledigen, allein der Arbeitsplan für die Mitarbeiter kostete Tage und nicht zuletzt auch die Wahl der Strecke und die Einverständniserklärungen der Grundstücksbesitzer. Doch Mühe und Sorgen, Ärger und Opfer waren am Tag der Veranstaltung vergessen, denn immer wieder konnte man hören: „Ausgezeichnet organisiert, alle Anerkennung!“

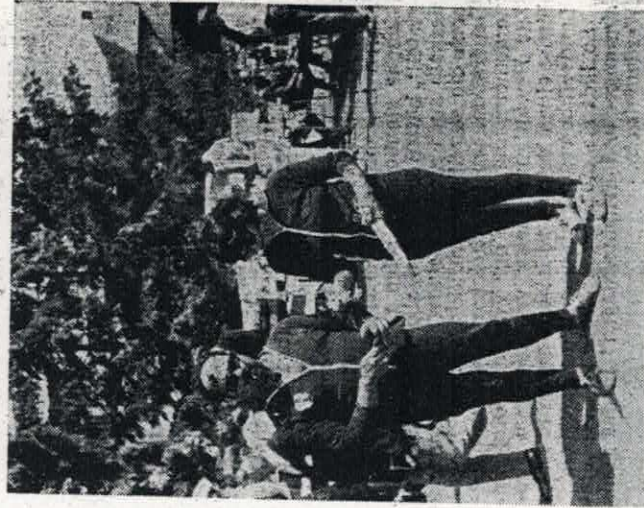
Die Strecke führte nach Neuburg, Winkl-mühle am Bahndamm entlang in allgemeiner Richtung Haselbach. Hier war schon die erste Kontrollstelle und im Wald auch die Versorgungsstelle des Roten Kreuzes. Warner Tee stand bereit und tat gut. Durch Wald und Flur wurde Oberhausen erreicht. Die zweite RK-Versorgungsstelle wartete auf die Durstigen, aber auch eine gute Brotzeit und eine Halbe sowie Cola und dergleichen waren zu haben. Ein Teil ließ es sich nicht nehmen, hier eine „Rast“ einzuschalten. Auf der Straße ging es weiter, man erreichte bald wieder den Wald und vorbei an Oberdorf kam man auf die Teerstraße. In Schalldorf befand sich die dritte Teestation und dritte Erste-Hilfe-Stelle. Über Winklsäß führte der Zug wieder zum Ziel nach Neufahrn, Gasthaus „Zur Post“. Dies war die 20-km-Strecke. Die 10-km-Strecke zweigte bei der ersten Teestation im Wald von Haselbach in Richtung Holzen, Schöffbach, Humpl ab und war 30 km marschieren wollte, legte die Zwanzigerstrecke und dann anschließend die 10-km-Strecke zurück. Bereits um 5.30 Uhr machten sich die Frühauftreter auf die Wanderung. Zu ihnen gehörten auch der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Meyer, und Kreisbaudi-

entlang der Bundesstraße, im Schloßhof unter anderem standen die Fahrzeuge. Wie herrlich mundete nach der Anstrengung eine frische Maß und eine gute Brotzeit, für welche die Wirtsleute Magerl sorgten. Auch die vierte Versorgungsstelle des RK am Ziel war umlagert, denn viele der Geher wußten, Durst kann man am besten mit warmem Getränk löschen. Reges Leben herrschte hier, immer wieder entdeckte man Bekannte und Wandlerfreunde. Wer seine Kontrollstempel — die Kontrollstellen waren auf der Strecke verteilt — hatte, konnte seine Startkarte am Ziel abgeben und die entsprechende Medaille Silber, Gold, Goldrand in Empfang nehmen.



Er war für alles verantwortlich, der Hauptorganisator Werner Scholz, der auch die Gäste begrüßte

Selbstverständlich wurden diese gleich ange-liehen Dank und den des Landkreises. So-



Sie sind aus Libanon und waren erfreut über die schönen Wanderwege.



ren, also unterwegs. Jung und alt, groß und klein, Einzelgänger, Familien und Gruppen. Soviel Leute auf einmal hatten die abgelegenen Weiher und Einöden noch nie gesehen und werden dies auch kaum mehr erleben. Manche „liefen“ auch nach Zeit und ihre Pa-
 role schien zu heißen: „Überholen, marsch, marsch“. Nicht viele schlossen sich diesen „Rennwanderern“ an (sicherlich nicht der wirkliche Sinn solcher Volksmärsche), dennoch war auf Grund der großen Teilnehmerzahl bis Mittag die Wegstrecke immer belagert. Von größeren Abständen und Zwischenräumen war nichts festzustellen. Die Jugend konnte auf „Musik“ nicht verzichten und erfreulicherweise war auch manches Wanderlied zu hören. Aus allen Richtungen waren sie nach Neufahrn gekommen. Auch ein Ehepaar aus dem Libanon, zur Zeit auf Urlaub hier, schloß sich an und war von der schönen Strecke ganz begeistert. Marschierer aus Wien, Salzburg, den Niederlanden, Rheinland, Westfalen, aus allen Regierungsbezirken hatten sich angemeldet. Alles freute sich über die Wanderwege, die durch Täler und sanfte Höhen, durch dunkle Wälder und Auen führten. Fußkranke entdeckte man wenig. Stets war die Wanderstrecke überwacht und selbst drei Ärzte waren dienstbereit. Unser Bericht-erstatte, der selbst mit auf der Strecke war, konnte sich von der ausgezeichneten Orga-
 nisation überzeugen.

Am Start und Ziel beim Gasthaus „Zur Post“ war bis mittags ein dauerndes Kommen und Gehen. Die vielen Autos waren Zeugen der „Zugereisten“, denn nicht nur der Schulsportplatz diente als Parkplatz, auch

rascht war man auch über die nicht geringe Zahl der Gehbehinderten und auch Ampu-
 tierten. Alle Hände voll zu tun hatte Haupt-organisator Werner Scholz und seine Kameraden des Mitarbeiterstabes, aber auch RK-Kreisgeschäftsführer und Einsatzleiter Mas-
 singer, Kreiskolonnenführer Lederer, Sozialdienstleiterin Frau Eder mit ihren 35 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Die drei Ärzte Dr. Nagler, Dr. Amann und Dr. Zitzmann standen ebenfalls im Einsatzdienst.

Um 12 Uhr erfolgte dann die Verteilung der Ehrenpreise. Der Kreisvorsitzende Scholz dankte allen aus nah und fern für ihr Kommen und ihre Teilnahme. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Meyer, Bürgermeister Frankl, Baudirektor Schmid, 1. Bezirks-Vorsitzendem von Ndb., Hauptmann der Reserve Georg Bräuherr (Straubing), 2. Bezirks-Vorsitzendem Hausmann (Landshut), Bezirks-Geschäftsführer Hamm (Landshut), Landes-Vorstandschaft Christmann (Straubing), VBK 66 Landshut, Stabsoffizier für Reservebetreu-
 ung von Niederbayern, Major Weigert (Landshut) und Hauptfeldwebel Otto. Sie alle beteiligten sich auch am Volksmarsch. Er be-
 nutzte diese Gelegenheit, auch allen für die harmonische und gute Mit- und Zusammen-
 arbeit zu danken. Dank sagte er dem Schirm-
 herrn, dem RK-Kreisverband Mallersdorf mit
 Kreiskreisgeschäftsführer Massinger an der Spitze,
 all seinen einsatzbereiten Ärzten und Hel-
 fern(innen), nicht zuletzt Apotheker Storm
 (Mallersdorf), der das gesamte Verbandsma-
 terial kostenlos überließ, den Geschäftsleuten



Worte der Anerkennung und des Dankes an
 den Veranstalter und freute sich, daß der
 Volksmarsch in Neufahrn ausgetragen wur-
 de. Schriftführer Meyer konnte dann die Eh-
 renpreise übergeben an die stärkste Gruppe,
 SSV Oberlandhart (116 Teilnehmer), MC Er-
 goldsbach (109), FC Neufahrn (98). Fünf Po-
 kale und sehr schöne Silberpokale waren zu
 vergeben.

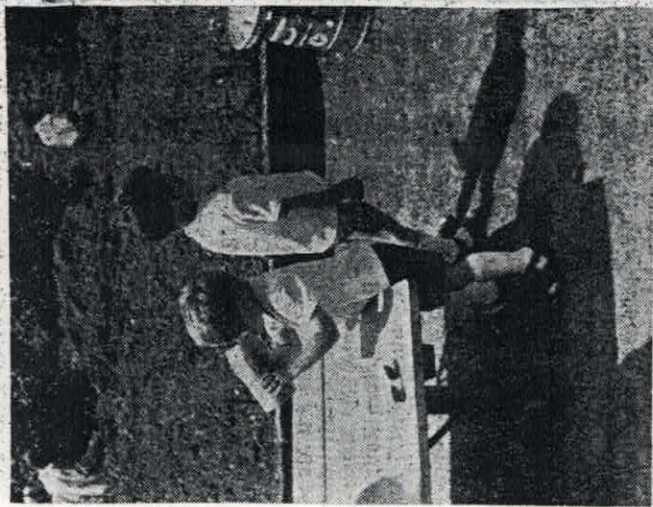
Auch der älteste Teilnehmer mit 81 Jah-
 ren, Josef Konrad aus Prinkofen, wurde für
 seine Leistung mit einem Ehrenpreis, einem
 Silberpokal, ausgezeichnet. Er zeigte sich als
 guter Marschierer. Ein älterer Teilnehmer, Jo-
 sef Weiß aus Plattling, „klopfte“ sogar 40 km
 herunter, eine beachtliche Leistung. Mit Mut-
 ti vollbrachte der zweijährige Richard Stingl
 aus Altfrauenhofen die 10-km-Strecke und
 die fünfjährige Waltraud Graf schaffte mit
 Vati sogar 20 km.

Besondere Erwähnung verdienen noch die
 Rot-Kreuz-Leute. Sie opferten ebenfalls ih-
 ren Sonntag und standen für Erste Hilfe be-
 reit und als „Teeausgießer“ im sozialen Dienst.
 1 000 Liter Tee wurden ausgedient und die
 durstigen „Seelen“ waren sehr dankbar. Drei
 Großraumfahrzeuge, zwei Sankas und ein
 Jeep standen bereit, stellten dauernd Ver-
 bindung zwischen den fünf Versorgungstel-
 len (Neufahrn, Unterhaselbach, Oberhausen,
 Schalldorf und Holzen) her. In 87 Fällen muß-
 te Erste Hilfe, hauptsächlich „Blasenbehand-
 lung, geleistet werden. Organisator Scholz
 und Einsatzleiter Massinger freuten sich, daß
 die Zusammenarbeit so ausgezeichnet funk-
 tionierte.



Durst ist schlimmer als Heimweh

Die fünfjährige Waltraud aus Dingolfing
 schaffte 20 Kilometer



06.70
Hauptfeldwebel für Reservisten
beim KWEA L a n d s h u t

8300 Landshut, den 8. Juni 1970
Adelmannstr. 2

Herrn

Peter F e i n
OLt d. Res

8440

S t r a u b i n g
Schlesische Str. 78

Betr.: Ihr Schreiben vom 5.6.1970 zwecks Aufnahme in den Reservistenverband

Sehr geehrter Herr Fein!

Herzlichen Dank für Ihre Karte, welche ich hiermit zugleich beantworten möchte.

Es freut mich sehr, daß Sie sich aktiv der Reservistenarbeit widmen wollen. Die Mitarbeit junger Offiziere im Reservistenverband wird sehr geschätzt.

Der Kreisvorsitzende der RK Straubing ist:

StUffz d. Res Artur C h r i s t m a n n ,

844 S t r a u b i n g, Frauenbrünnl, Gartenstr. 155 d

Außerdem haben wir in Niederbayern das Glück, den Bezirksvorsitzenden des Reservistenverbandes, Major d. Res Georg Bräuherr in Straubing zu haben. Seine Wohnung ist:

844 S t r a u b i n g , Äußere Passauer-Str. 65 c

Ich nehme an, daß Ihnen Herr Bräuherr kein Unbekannter ist, weil er zum Stadtrat Straubing gehört.

Weiter teile ich Ihnen mit, daß am kommenden Freitag um 20.00 Uhr im "Neumeier-Keller" (Nebenzimmer) eine Versammlung der RK Straubing stattfindet.

Ich persönlich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie am Freitag begrüßen könnte.

Als Anlage sende ich Ihnen eine Beitrittserklärung des Reservistenverbandes zu.

nachrichtlich:

Mit hochachtungsvollsten Grüßen

Major Georg Bräuherr
StUffz Artur Christmann

Hauptfeldwebel für Reservisten

ABENSON
(H. O. S. C. P. K. G.)

A b s c h r i f t

P r o t o k o l l

Neugründung einer Reservisten-Ortskameradschaft Leiblfig

In Anwesenheit des Reservisten Bezirksvorsitzenden von Niederbayern
Mayor Bräuherr und des Reservisten-Betreuer, Hauptfeldwebel Otto,
wurde am Freitag, den 26. Juni 1970 im Cafe Monika in Leiblfig
eine Reservisten-Ortskameradschaft gegründet. Die Wahl der Vorstand-
schaft wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Als unparteilicher
Wahlausschuß fungierten: Herr Alois Griesbeck von Leiblfig und
Herr Sebastian Botzler von Oberwalting. Die Wahl ergab folgendes
Ergebnis:

1.) Vorsitzender Rudi Zierhut von Leiblfig
mit 14 ja, 1 nein und 2 Enthaltungen

2.) Vorsitzender Hermann Groß von Leiblfig
mit 10 ja, 1 nein und 6 Enthaltungen

Schriftführer Günther Graf
mit 16 ja und 1 nein

Kassier Josef Scheib
mit 16 ja und 1 Enthaltung.

Leiblfig, den 26. Juni 1970

gez. Rudolf Zierhut

gez. Graf Günther

Für die Richtigkeit der Abschrift:


(H a m m)
Geschäftsführer

30453

Verteidigungsbezirkskommando 66
Landshut
StOffzRes - Az 01-52
32-01

8300 Landshut, den 01. Juli 1970
Innere Münchner Straße 18-20
Tel.: 4056/57, App.: 56/57

An alle

RK-Vorsitzenden
des VdRBw e.V. und DSKB - BezVerb.Ndb.
im Verteidigungsbezirk 66

Einsparungen:	
- 2. JULI 1970	
entw.	Erledigt

NA: WBK VI - StOffzRes
VdRBw e.V. - BezGrpNdb.
DSKB - BezVerbNdb.
DSKB - Passau
Leiter - AKRO
Leiter - AKRU
Leiter - AK-Mannsch
HptFwRes - KWEA Landshut
HptFwRes - KWEA Deggendorf

Rundbrief Nr. 6 / 70

1. Landesschießen am 27.06.1970

Das Landesschießen 1970 der Verteidigungsbezirkskommandos 62 und 66 am 27.06.1970 auf der Standortschießanlage Bogen - Kreuzkirchen war ein voller Erfolg. Anerkennung verdient besonders die Tatsache, daß alle gemeldeten Mannschaften vollzählig erschienen sind. Vom Wetter sehr begünstigt sorgten Funktionspersonal und Mannschaften für einen flotten, reibungslosen Ablauf. Die Schießergebnisse waren sehr befriedigend. Ich danke allen Beteiligten für ihre Leistung, ihr diszipliniertes Auftreten und ihre wieder bewiesene Einsatzfreudigkeit.

Ergebnis (nur VBK 66)

A. Mannschaftswertung:

1.	RK Straubing I	382 Punkte
2.	RK Dingolfing I	367 "
3.	RK Oberschneiding	364 "
4.	RK Münster	360 "
5.	RK Landshut	358 "
6.	RK Vilshofen	346 "
7.	RK Dingolfing II	342 "
8.	RK Hengersberg	325 "
9.	RK Fürstentzell	309 "
10.	RK Eggenfelden	294 "
11.	RK Wegscheid	276 "
12.	RK Straubing II	274 "
13.	RK Pfarrkirchen	233 "

B. Einzelwertung:

I. Gewehr G 3 :

1. Gefr d.R. Erl, Willi	RK Vilshofen	201 Punkte
2. Gefr d.R. Schwarzmüller,	RK Dingolfing	200 "
3. Gefr d.R. Berger	RK Dingolfing	195 "
4. Gefr d.R. Falzboden	RK Münster	190 "
5. OGefr d.R. Linsmeier	RK Straubing I	190 "
6. OGefr d.R. Stoiber	RK Oberschneiding	188 "
7. GefrUA d.R. Wagner	RK Wegscheid	183 "
8. Gefr d.R. Schraml	RK Eggenfelden	168 "
9. Gefr d.R. Wimmer	RK Fürstenzell	162 "
10. SU d.R. Schlederer	RK Hengersberg	160 "
11. SU d.R. Wenger	RK Straubing II	158 "
12. Gefr d.R. Giglberger	RK Landshut	155 "
13. HGefr d.R. Sebele	RK Pfarrkirchen	110 "

II. Maschinengewehr MG 1 :

1. Gefr d.R. Jungwirth	RK Landshut	125 Punkte
2. Uffz d.R. Eisenschink	RK Hengersberg	115 "
3. Gefr d.R. Huber	RK Dingolfing II	105 "
4. Uffz d.R. Rohleder	RK Straubing I	102 "
5. Gefr d.R. Schmidhuber	RK Fürstenzell	101 "
6. Gefr d.R. Röckl	RK Vilshofen	99 "
7. SU d.R. Eckerle	RK Straubing II	98 "
8. Uffz d.R. Henneke	RK Dingolfing I	93 "
9. Gefr d.R. Kreidl	RK Eggenfelden	92 "
10. OGefr d.R. Langgartner	RK Oberschneiding	86 "
11. Uffz d.R. Wallner	RK Münster	80 "
12. Gefr d.R. Berndt	RK Pfarrkirchen	55 "
13. OGefr d.R. Strasser	RK Wegscheid	31 "

III. Pistole P 1 :

1. Uffz d.R. Wolff	RK Straubing I	90 Punkte
2. OGefr d.R. Lermer	RK Oberschneiding	90 "
3. Uffz d.R. Brückl	RK Münster	90 "
4. Fw d.R. Mosch	RK Landshut	78 "
5. Gefr d.R. Schrögmeier	RK Dingolfing I	74 "
6. Gefr d.R. Ries	RK Pfarrkirchen	68 "
7. Kan d.R. Lorenz	RK Wegscheid	62 "
8. OGefr d.R. Nopper	RK Hengersberg	50 "
9. Gefr d.R. Meyer	RK Fürstenzell	46 "
10. HGefr d.R. Resch	RK Vilshofen	46 "
11. Gefr d.R. Gregor	RK Dingolfing II	42 "
12. Gefr d.R. Grünleitner	RK Eggenfelden	34 "
13. Uffz d.R. Nitzsche	RK Straubing II	18 "

2. RK-Neugründungen

Erfreulicherweise wurden dank der Initiative vornehmlich des HptFw Otto in diesem Halbjahr 2 neue RK aus der Taufe gehoben.

- A. Reservistenkameradschaft L I N D E N
im Deutschen Soldaten- und Kriegerbund
Mitgliederstand: 28 Reservisten
1. Vorsitzender: StUffz d. Res. Franz H o f m a n n
- B. Reservistenkameradschaft L E I B L F I N G
im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Mitgliederstand: 13 Reservisten
1. Vorsitzender: Gefr d. Res. Rudolf Z i e r h u t

Ich begrüße die beiden Kameradschaften in unserem Kreise und hoffe auf vertrauensvolle, gedäihliche Zusammenarbeit.

3. 1. Internationaler Volksmarsch am 30.08.1970 in Dingolfing
Die RK Dingolfing veranstaltet am 30. August 1970 in Dingolfing den 1. Internationalen Volksmarsch. Die Schirmherrschaft hat der Landrat des Landkreises Dingolfing, Herr Dr. H a s t r e i t e r, übernommen.
- Start und Ziel: Isar-Wald-Station in Dingolfing
Startzeit: Sonntag von 05.30 bis 11.00 Uhr
Teilnahme: Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es gibt keine Sollzeiten, die Strecken können daher ohne große Anstrengung bewältigt werden.
Wanderstrecke: 12 und 22 km herrliche Wald- und Wanderwege.
Anzug für Reservisten: Zivil
Startgeld: DM 5.00 Medaille (Angabe der Marschstrecke)
Anmeldung: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.Nr. 120 650 bei der Volksbank Dingolfing unter Angabe der Strecke sowie Name und Anschrift. (Bitte beiliegenden Zahlschein verwenden.)
Meldeschuß: 15. August 1970 (bei Überweisung Datum des Stempels)
Auszeichnungen: 12 km Silbermedaille
22 km Silbermedaille mit Goldrand
Ehrenpreise: Die ersten drei Gruppen, welche die meisten Teilnehmer voranmelden und stellen und der älteste Teilnehmer bzw. Teilnehmerin erhalten einen schönen Pokal.
Parkplätze: An den Ortseinfahrten genügend vorhanden. Den Ordnungsleuten ist unbedingt Folge zu leisten.
Wetter: Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Angesichts der umfangreichen organisatorischen und finanziellen Vorleistungen, die unser Kamerad N i r s c h l und seine Mannen auf sich genommen haben, erachte ich es als unsere selbstverständliche

30453

Verteidigungsbezirkskommando 66 - 4 - 8300 Landshut, den 01. Juli 1970
Landshut
Landshuter Märscher Straße

Pflicht, an der Veranstaltung als Marschierer teilzunehmen. Ich bitte Sie daher dringend, meine Herren Vorsitzenden, innerhalb Ihrer Kameradschaften für den 1. Internationalen Volksmarsch der RK Dingolfing die Werbetrommel zu rühren.

4. Urlaubsregelung 1970

Vom 19. Juli 1970 bis einschließlich 29. August 1970, der Haupturlaubszeit also, ruht die Reservistenarbeit. ResOrg-Hilfe für Veranstaltungen der RK ist während dieser Zeit nur beschränkt möglich.

Ich wünsche allen Kameraden und ihren Familienangehörigen frohe und erholsame Urlaubstage.

Nach dem Urlaub wollen wir uns dann gemeinsam wieder unserer vielseitigen Aufgabe widmen.

Mit besten Grüßen verbleibe ich

Ihr

StOffzRes VBK 66

Weigert
(Weigert)
Major

Landesschießen am 27.06.1970

Das Landesschießen 1970 der Verteidigungsbezirkskommando 66 am 27.06.1970 auf der Standortathletikanlage Bogen - Kreuzkirchen ein voller Erfolg. Anerkennung verdient besonders die Tatsache, alle gemeldeten Mannschaften vollständig erschienen sind. Von dem sehr begünstigt waren Funktionärpersonal und Mannschaften für einen klaren, reibungslosen Ablauf. Die Schießergebnisse waren sehr zufriedenstellend. Ich danke allen Beteiligten für ihre Leistung, ihr diszipliniertes Auftreten und ihre wiederholte Einsatzfreudigkeit.

Ergebnis (nur VBK 66)

A. Mannschaftswertung:

1.	RK Straubing I	382 Punkte
2.	RK Dingolfing I	367 "
3.	RK Osnabrück	364 "
4.	RK Münster	360 "
5.	RK Landshut	358 "
6.	RK Vilsbiburg	346 "
7.	RK Dingolfing II	342 "
8.	RK Hengersberg	325 "
9.	RK Pilsener	309 "
10.	RK Eggenfelden	294 "
11.	RK Wessels	276 "
12.	RK Straubing II	274 "
13.	RK Pfarrkirchen	233 "



"wir"

Verbands-Nachrichten der niederbayerischen
RESERVISTEN

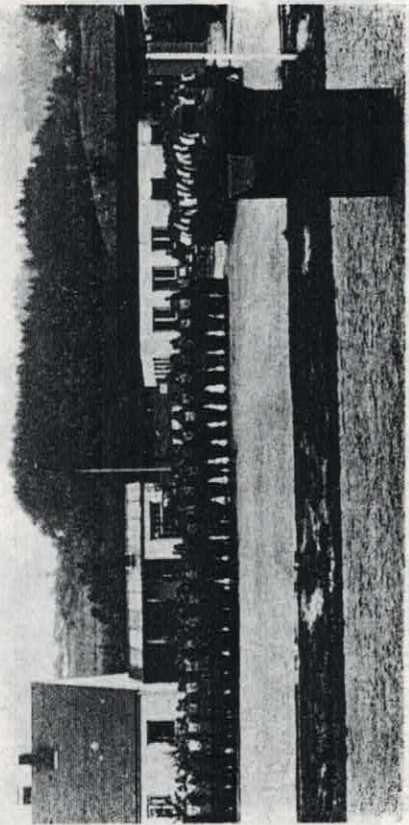
Herausgeber: Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. Bezirksgruppe Niederbayern
Pressereferent f. Niederbay. Helmut Wimmer, 8351 Wallersdorf, Moosfurther Straße 27
Druck: Buchdruckerei Zschumpelt, 8351 Wallersdorf, Landshuter Straße 8. Telefon 09933/208
Bez.-Geschäftsstelle 83 Landshut, Innere Münchner Straße 18-20. Telefon 0871/5106. Sprechtag Mittwoch
Erscheint monatlich! Ausgabe Juli 1970

75 Mannschaften beim 3. Niederbay. Vergleichsschießen Es siegten RK Landshut I, (Gäste) BGS Deggendorf I, und (Bundeswehr) Panzerpionierkomp. 110 Bogen

Bogen. Unter der Schirmherrschaft von Brig.-Kdr. Oberst Reichenberger, Landrat Hafner und Brgmt. Neueder fand am Samstag, den 30. Mai auf der Bundeswehr-Schießanlage Bogen-Kreuzkirchen das 3. niederbay. Vergleichsschießen statt, eine der größten schießsportlichen Veranstaltungen Niederbayerns. 75 Mannschaften mit insgesamt 280 Teilnehmern kämpften in drei Klassen um die begehrten Ehrenpreise und Urkunden und trotz des schlechten Wetters — es regnete fast ununterbrochen — wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Initiator der Veranstaltung war auch in diesem Jahr das Verteidigungsbezirkskommando 66 Landshut.

Grußworte zur Veranstaltung sprachen die Herren OTL. Bauer vom VBK 66, Landrat Hafner und Oberst Reichenberg.

Nachdem der Stabsoffizier für Reservisten Major Weigert „Feuer frei“ gegeben hatte, krachten fast vier Stunden lang die Gewehre, Maschinengewehre, Maschinenpistolen und Pistolen.



Schießmannschaften zur Begrüßung angetreten.



ERIK STRASSER SPEZIALTRANSPORTE

stellt laufend Fahrpersonal
für seine PKW-Transporter ein.

Wenn Sie im Besitz eines Führerscheines Klasse II sind und sich dem verantwortungsvollen Beruf des Fernfahrers gewachsen fühlen, dann sind Sie der richtige Mann für uns.

Wir bieten Ihnen modernes Arbeitsgerät,
angenehmes Betriebsklima
und
übertarifliche Entlohnung.

Bitte setzen Sie sich mit uns einmal in Verbindung.

ERIK STRASSER SPEZIALTRANSPORTE

8000 München 15
Bayerstraße 15 — Telefon 0811/558941

Vermögensplanung

durch Allfinanz-Angebote:

- Bau- und Prämiensparen auf Konten u. Wertpapierbasis
- Investment
- Versicherungen
- Vermögensbildende Gesetze
- Finanzierungen und Abschreibungen aller Art

Neutrale Beratung durch:

Kamerad Harald Pochat

Anlage- und Wirtschaftsberater

8351 WALLERSDORF

Dr. Begger Straße 20 — Telefon 09421/2021-22

Veranstaltungen und Hinweise:

Der Bezirksvorsitzende Major d. Res. Bräuherr bittet, folgende Veranstaltungen zu beachten:

- 4. Juli Patenschaftsübernahme der RK Böbrach (Neugründung) und der RK Linden in der Kaserne in Regen, Beginn 16.00
- 6.-11. Juli Reservistenwettkampf in Mittenwald/Luttensee
- 30. Aug. Volksmarsch der RK Dingolfing
- 26.-27. Sept. Internationaler Vergleichskampf gegen die Reservisten aus Österreich in Pocking
- 10.-11. Okt. Informationstagung in der Stadthalle in Bad-Godesberg mit Herrn Verteidigungsminister

Die Renovierung der **Ruselhütte** steht kurz vor dem Abschluß. Sie ist wieder für alle Kameraden zugänglich.

Manuskripte, Inserate etc. sollten jeweils bis zum 20. eines Monats an den Pressereferenten und Herausgeber dieser Zeitung eingesandt werden. Adresse auf der Titelseite.

Einstimmiges Urteil aller Teilnehmer, auch derer mit Blasen, der 5. Niederbayern Marsch der Reservisten war ein voller Erfolg.

Hinweis: Nächster Marsch, veranstaltet von der Reservisten-Kameradschaft Dingolfing, ist am Sonntag, den 30. August in Dingolfing. Jeder ist herzlichst eingeladen!

Reservisten schlagen sich tapfer

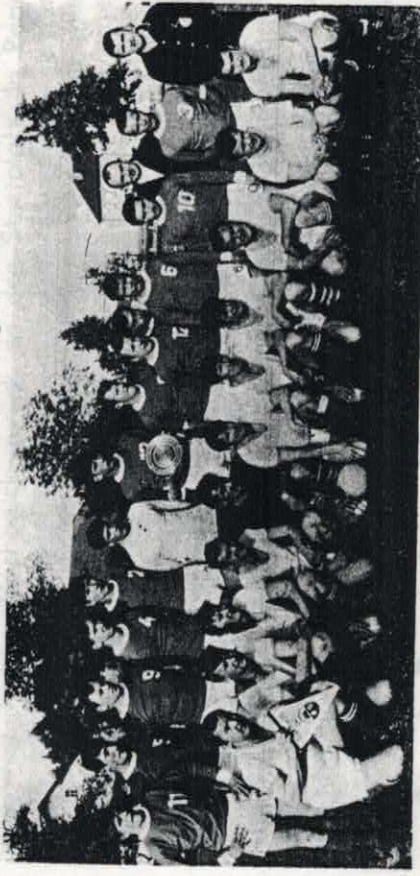
Fußball gegen Patenkompanie endete 4:4

Wallersdorf. Ein interessantes und für die Fußballfreunde durchaus sehr schönes Spiel fand am Freitag, den 29. Mai auf dem Wallersdorfer Sportplatz statt. In guter Besetzung war die Patenkompanie des 2. Pz.-Gren.-Btl. 242 aus Straubing-Mitterhardthausen nach Wallersdorf gekommen. Es war klar, daß die hiesigen Reservisten alle Register ihres Könnens ziehen mußten, um ein ebenbürtiger Gegner zu sein. Die Reservisten schlugen sich auch tapfer und errangen durch Tore von Preuß (2) Aichner und Pochat ein 4:4 Unentschieden. Das Rückspiel wird in der Kaserne ausgetragen. Die Aktiven aus der Gäuboden-Kaserne überreichten den Reservisten ein schönen gestickten Wimpel; die Wallersdorfer revalidierten sich mit einem Zinnteller. Nach dem Spiel gingen auf die Volksfestwiese, wo man das verdiente Unentschieden tüchtig begoß.

Rückspiel in der Kaserne in Straubing

Mitterharthausen. Mit einem klaren 8:4 Sieg für die Reservisten aus Wallersdorf, endete das Rückspiel gegen die Patenkompanie in der Gäubodenkaserne. Während die Soldaten in der ersten Halbzeit noch erheblichen Widerstand leisteten (1:1), mußten sie sich in der zweiten Spielhälfte dem Ansturm der Reservisten geschlagen geben.

Bei dem sich anschließenden gemütlichen Teil im Rittersaal, war man wieder in gleich-starker Verfassung bis Mitternacht.



Stehend die Mannschaft der 2./242, kniend die Wallersdorfer Reservisten

Landeswehr-Hemd
blau, mit Brusttaschen und Schlaufen, bügeifrei
NYLTEST DM 16.-
COTTONOVA DM 19.50
für Heer und Luftwaffe
neues BW-Hemd DM 18.-
blau, tailliert, halb. Arm, Diolen-Cotton
Fallschirm-
Springerstiefel DM 80.-
BW-Kampfstiefel DM 80.-
Original BW-Hose DM 50.-
ohne Biesen (Waffenfarbe), Schlaufen,
Diolen Markant, anthrazit
Hosengürtel DM 7.-
Leder 3 cm breit
Handschuhe
Ziegen-Nappa
Nappa-gefüttert DM 17.-
Wildleder DM 18.-
BW-Krawatten DM 5.-

Postkarte genügt, bitte Größen angeben. Ab DM 20.- keine Versandkosten
Bequeme Teilzahlungsmöglichkeiten.
ab DM 150.-

Hosen, Sacco, Wildt-Jacken,
Herren-Anzüge, Mäntel, Parker,
Pullover Hemd. Anoraks Schuhe

Alle Artikel im Versand und in den Filialen. Bei Sammelbestellungen Rabatt.

TEXTIL-PICHT

633 WETZLAR, Joh.-Seb.-Bach-Str. 1-2
Stadt-Allendorf, Niederherrsche Str.
Münster-Lager, Klappgar'en 3
Hammelburg-Lager, neb. Gasth. Deintleir
Fahberg, ehem. Post
Bitte Prospekt anfordern!

► Vereinsdrucksachen
► Geschäftsdrucksachen
► Privatdrucksachen
► Urkunden
● schnell
● gut
● preiswert



Buchdruckerei
ZSCHUMPELT
8351 Wallersdorf
Landshuter Straße 8
Postfach 8
Telefon: 09933/208

Und hier die Ergebnisse in der Reservistenklasse: 1. RK Landshut 140 Punkte, 2. RK Hengersberg 138, 3. RK Eggenfelden 134, 4. RK Straubing 131, 5. RK Dingolfing (2) 131, 6. RK Dingolfing (1) 130, 7. RK Vilshofen 127, 8. RK Oberschneiding 126, 9. RK Wegscheid (1) 124, 10. RK Landshut (2) 120, 11. RK Straubing (2) 118, 12. RK Münster 115, 13. RK Pfarrkirchen 109, 14. RK Vilsbiburg (2) 107, 15. RK Fürstentum 104, 16. RK Bogen 103, 17. RK Leiblfing 103, 18. RK Grafenau (1) 96, 19. RK Linden 89, 20. RK Wallersdorf (1) 89, 21. RK Simbach (1) 88, 22. RK Vilsbiburg (1) 87, 23. RK Simbach (2) 87, 24. RK Landau 87, 25. RK Pocking 85, 26. RK Passau 82, 27. RK Bogen (2) 82, 28. RK Großköllnbach 80, 29. RK Maltersdorf 79, 30. RK Böbrach 78, 31. RK Wallersdorf (2) 78, 32. RK Deggendorf (1) 77, 33. RK Deggendorf (2) 63 und 34. RK Rottenburg 40 Punkte.
Bester Gewehrshütze war der Gefr. Stoiber, RK Oberschneiding.

Großbeteiligung beim Reservisten-Rallye

Fast 80 Fahrer am Start

Deggendorf. Der Pflege der Kameradschaft und der Herbeiführung eines engeren Kontaktes mit der Bevölkerung diente eine Kfz-Orientierungsfahrt mit Motivsuche, die von der Kreiskameradschaft im Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr unter Leitung von deren 1. Vorsitzenden Dieter Ertl und unter der Schirmherrschaft von OB Heckscher am Sonntag, den 24. Mai abgewickelt wurde. Um es vorwegzunehmen: Die Reservisten-Rallye wurde zu einem großen Erfolg, denn immerhin begaben sich 77 Fahrer an den Start beim Vereinslokal Schrötter.

Neben den Kameraden aus den eigenen Verbandsreihen waren es Aktive aus den Standorten Bogen und Regen und Motorsportfreunde aus Plattling, Hengersberg, Vilshofen, ja sogar aus Regensburg und München, die pünktlich an den Start gingen. 93 km war die Strecke lang und führte über Hengersberg, Langfurth, Schöfweg, Regen, Hochbruck zurück an den Startplatz. In Regen mußte ein Geschicklichkeitsfahren "aufs Parkett gelegt werden" und damit auch der militärische Teil zu seinem Recht kam, hieß es dort sich zusätzlich im Entfernungsschätzen und mit einem Handgranatenzielwurf zu bewähren.

Sieger in der Damenklasse wurde Bettina Basdorf (Landau) vor Elfriede Paupert und Renate Mutzl (beide Deggendorf). Bei den Herren lautete die Reihenfolge der Besten: Dieter Oechler (Landau) Adalbert Kramer (Plattling) und Rupert Eibauer (RK Großköllnbach).

— Als nächste gesellige Veranstaltung plant die Reservistenkameradschaft für Juli einen Sommernachtsball.

Sind Sie schon Mitglied einer RK?

Wer sparen will und rechnen kann, kauft Möbel nur bei



Eines der größten Möbelhäuser in Niederbayern!

Achtung Tankbesitzer! Tankschutz ist notwendig!

Wir übernehmen für Sie:



- Tankreinigungen
- Dichtheitsprüfungen - Erstabnahmen
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Montage von Lecksicherungsgeräten

Tankreinigung und Wartung werden nach den Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-RG 977 durchgeführt.



Tankschutz GmbH u. Co. KG

8351 Pankofen, Ruf 09931/2755

"Kameradschaft war Trumpf"

Heidelberger Reservisten besuchten Niederbayern

Mallersdorf. Die Reservisten-Kreiskameradschaft Mallersdorf veranstaltete über Pfingsten ein Kameradschaftstreffen mit der RK Walldorf/Heidelberg. Am Pfingstsonntag trafen die Gäste mit einem Bus in Neufahrn ein. Kreisvorsitzender Scholz hieß sie herzlich willkommen und wünschte ihnen schöne Tage in Niederbayern. Bereits um 17.30 Uhr fand auf den Sportplatz ein Fußballspiel statt, daß die Gäste mit 2:1 Toren gewannen.

Abends folgten Diavorträge und ein Vergleichskegeln. Am Sonntag traf man sich zu einem gemeinsamen Kirchgang mit Kranzniederlegung für den verstorbenen Kameraden Max Mirlach, an dem auch Major Weigert teilnahm. Nachmittags war in Geiselhöring ein Vergleichsschießen angesetzt, das die Mallersdorfer Res. mit 149 Ringen Vorsprung für sich entschieden. Ein volles Haus hatte man auch am Abend beim Tanz. Werner Scholz konnte Major Weigert mit Gattin und HFw. Otto mit Gattin begrüßen. Erinnerungsgeschenke wurden ausgetauscht. Der Vorsitzende der RK Walldorf, Wolf, bedankte sich für die gastfreundliche Aufnahme.

Am Pfingstmontag begann man den Tag, nach kurzer Nacht, mit einem musikalischen Frühschoppen. Nachmittags fuhren die Heidelberger Reservisten mit schönen Erinnerungen wieder heim.

Über 3500 Teilnehmer beim 5. Niederbayernmarsch d. Res.

Werner Scholz u. seine Kameraden organisierten alles prächtig. Neufahrn. Der 1. große internationale Volksmarsch und zugleich 5. Niederbayernmarsch der Reservisten am Sonntag, den 7. Juni, war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. So waren es über 3500 Damen und Herren, Reservisten und Aktive, Greise und Kinder, die in Neufahrn an den Start gingen. Herrliche Waldwege, Teenager mit verführerischen Blicken und die strahlende Sonne, machten das Wandern angenehm. (Angenehm war auch, als ich meine 20-km hinter mir hatte.)

Der Kreisvorsitzende Scholz dankte allen für ihr Kommen. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Schirmherrn Herrn Landrat Meyer, Bürgermeister Frankl, Baudirektor Schmid, 1. Bezirksvorsitzenden d. Res. v. Ndb. Major d. Res. Bräuherr, 2. Bez.-Vors. Hausmann, Bez.-Geschäftsführer Hamm. Landesvorstandsmitglied Christmann, Stabsoffizier Major Weigert und HFw. Otto. Auch das Rote Kreuz war mit zahlreichen Helferinnen und Helfern an der Strecke vertreten. Heißer Tee wirkte oft Wunder bei den Maschieren.

Der jüngste Teilnehmer war ganze zwei, der älteste über 81 Jahre alt. Beide erhielten Ehrenpreise. Ein Ehepaar aus dem Libanon, Österreicher und Amerikaner gaben den Marsch internationale Prägung.

vom 7. 7. 1970

Bei den Bundeswehrreservisten wächst die Kameradschaft

Regener Bataillon übernahm die achte Patenschaft - Fortbildung und Zusammenhalt werden gefördert



Von der Ortskameradschaft Linden erhielt Bataillonskommandeur Oberstleutnant Freidel einen Wimpel überreicht. (Foto: BB)

Regen. Zum zweitenmal übernahm das Panzergrenadierbataillon 112 eine Patenschaft über Reservistenverbände. Hatten sich schon vorher die Reservistenkameradschaften Deggendorf, Hengersberg, Schöllnach, Plattling, Regen und Zwiesel unter die Obhut des Bataillons gestellt, so kamen diesmal die Reservistenkameradschaften Böbrach und Linden hinzu.

Eingeladen vom Verteidigungsbezirkskommando 66 in Landshut hatten sich am Samstag gegen 16 Uhr etwa 100 Teilnehmer, die sich aus den Kameradschaften Böbrach, Linden und Deggendorf zusammensetzten, eingefunden. Zuerst wurden die Kameraden mit dem neuen Infrarot- und Nachtsichtgerät in den Unterrichtsräumen der Kompanien durch Hauptmann Kappmeier und Leutnant Reinhard sowie fünf Ausbilder vertraut gemacht. Ein Rundgang durch die Kaserne schloß sich an.

Um 18 Uhr fand die feierliche Patenschaftsübernahme im Unteroffiziersheim des Wirtschaftsgebäudes statt. Als Hausherr und Gastgeber richtete der Kommandeur des Bataillons, Oberstleutnant Georg Freidel, Worte des Willkommens an die zahlreichen Gäste. Er begrüßte besonders den Stabsoffizier der Reservisten beim Verteidigungsbezirkskommando 66, Major

Weigert, den Reservisten-„Vater“, Hauptfeldwebel Otto, den Bezirksvorstand des Deutschen Soldaten- und Kriegerbundes, Wagner aus Teisnach, den Bezirksgeschäftsführer des Deutschen Reservistenverbandes, Hauptfeldwebel Hamm, Bürgermeister Jungbeck aus Geierstal, Bürgermeister Geiger aus Böbrach, Militärpfarrer Artmann aus Böbrach und Pfarrer Nüßl aus Patersdorf. Er freute sich, unter den Gästen auch eine Anzahl älterer Kameraden begrüßen zu können (Ältester war Josef Kuchler aus Böbrach mit 77 Jahren). In der Bundeswehr wachse die Kameradschaft immer mehr und erfahre eine wertvolle Stütze durch die alten Kameraden. In Niederbayern wären es 18 000 Reservisten der Bundeswehr. Um sie alle erfassen zu können, bedürfe es der Mitarbeit der Kameraden. Sechs Patenschaften hatte das Bataillon schon übernommen. Mit den Kameradschaften Böbrach und Linden erhöhe sich die Zahl auf acht. Zweck und Ziel der Bildung von Reservistenkameradschaften und Übernahme von Patenschaften sei es, den Abstand zwischen der Dienstzeit zu überbrücken, die Aufgaben und die Neuerungen durch das Bataillon wieder näherzubringen, die Kameradschaft zwischen den Reservisten und den Aktiven zu pflegen. Hauptzweck

der Patenschaften aber sei in der Pflege der Kameradschaft das große Ziel, den Frieden und das Vaterland gemeinsam zu sichern. Dies allein sollte wert sein, dafür im Monat ein paar Stunden zu opfern. Er rief alle auf, dafür zu arbeiten und zu wirken und daheim sowie am Arbeitsplatz den noch fernstehenden Kameraden dieses Ziel vor Augen zu führen. Durch den Austausch von Urkunden mit den Reservistenkameradschaften Böbrach und Linden, Übergabe eines Wimpels durch Linden und einer Vase mit dem Sinnspruch „In Treue fest“ an Oberstleutnant Freidel und Dankesworten für die mustergültige Unterbringung und Betreuung schloß die Patenschaftsübernahme durch das Bataillon. Ein gemeinsames Abendessen brachte die Stärkung für das weitere Programm.

In einem Nachtschießen auf dem Standortübungsplatz wurden die Erfahrungen der Ausbildung am Infrarot- und Nachtsichtgerät erweitert und ausgewertet. Eine Preisverteilung im Unteroffiziersheim stellte die Besten dieser Übung heraus.

Anerkennend wurde von den Teilnehmern die mustergültige Betreuung, die in den Händen von Major Jobst und des Adjutanten, Oberleutnant Winkler, lag, empfunden. Neben der Kenntnisnahme von Neuerungen in der Ausbildung und Auffrischung der in der Dienstzeit erworbenen Kenntnisse wird die Kameradschaft großgeschrieben. In Niederbayern bestehen zur Zeit 45 Reservistengemeinschaften. Davon kommen acht auf das Panzergrenadierbataillon 112. Das Interesse, das die Bundeswehr diesen Gemeinschaften entgegenbringt, ist groß.

8. Juli 1970

Staatl. Bayer.

Forstamt Deggendorf
(Bayer. Wald)

An

den Verband der Reservisten
der deutschen Bundeswehr e.V.
- Bezirksgruppe Niederbayern -
z.Hd. Herrn Stadtrat Georg Bräuherr

844 S t r a u b i n g

Äußere Passauer Straße 65 c

Betreff: Forstmietanwesen Rusel Nr. 120;
hier: Ausbau der Zufahrt

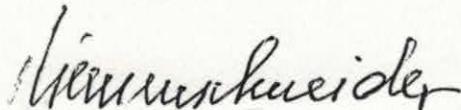
Bezug: Forstamtl. Schreiben v. 3.6.69 Nr. 530 G 300 g
v. 23.9.69 Nr. 847 G 300 g

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Herr Dr. Fink hat mit seinem Schreiben vom 22.6.70 nochmals einen Vorstoß unternommen, um die Zufahrt zu den Ihnen auch bekannten Grundstücken auf der Rusel zu verlegen (vgl. die o.a. forstamtl. Schreiben). Er hat gebeten, daß die beteiligten Grundstückseigentümer und Nutznießer nochmals eine Ortsbesichtigung durchführen.

Bevor diese Anfrage weiter bearbeitet wird, möchte Sie das Forstamt fragen, ob überhaupt noch die Möglichkeit besteht, die geplante neue Zufahrt durch Angehörige der Bundeswehr und mit Gerät der Bundeswehr ausbauen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung



(Riemenschneider) Oberforstmeister